Alster-Anzeiger

Lokales und Informatives rund ums Alstertal

Ausgabe 1 • Januar 2024 www.alster-anzeiger.de

ABEL IMMOBILIEN
Makler & Bauträger
Häuser und Grundstücke gesucht
6000 91 60 • abel-immo.de

Symbolischer Spatenstich für Sinnesgarten beim Hospital zum Heiligen Geist

Anfang Dezember fand ein bedeutender Moment für das Hospital zum Heiligen Geist statt, als Finanzsenator Dr. Andreas Dressel gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Frank Schubert und der Haus- und Pflegedienstleitung Agim Sulejmani den symbolischen Spatenstich für den neuen Sinnesgarten vornahm.

Die Zeremonie markiert den Beginn eines vielversprechenden Projekts, das den Bewohnern des Pflegeheims künftig bereichernde Erfahrungen bieten wird.

Der Großteil der Finanzierung für den Sinnesgarten wird durch großzügige Spenden ermöglicht. Finanzsenator Dr. Andreas Dressel würdigte dieses beeindruckende Engagement und betonte die Bedeutung der Gemeinschaft und des Zusammenhalts. Er hoffe, dass viele weitere Menschen sich inspirieren lassen und sich großmütig zeigen werden, um das Projekt zu unterstützen.

Als bleibendes Geschenk an das Hospital zum Heiligen Geist pflanzte Dr. Dressel im Sinnesgarten symbolisch einen Apfelbaum, der dort als Zeichen des Gedeihens und der Gemeinschaft mit den künftigen Bewohnern wachsen wird.

Als bleibendes Geschenk an das Hospital zum Heiligen Geist pflanzte Dr. Dressel im Sinnesgarten symbolisch einen Apfelbaum. Foto: HzhG

Im Anschluss an den Spatenstich besichtigte Dr. Dressel gemeinsam mit Herrn Schubert und Herrn Sulejmani die neuen Demenz-Wohngemeinschaften, die im Januar 2024 erstmals bezogen werden. Diese modernen WGs werden eine verbesserte Lebensqualität und Pflege für Menschen mit Demenz ermöglichen, indem sie ein familiäres und unterstützendes Umfeld nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen schaffen.

Das Hospital zum Heiligen Geist dankt Finanzsenator Dr. Andreas Dressel für seine Unterstützung und Anerkennung dieses wichtigen Projekts und freut sich auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Ziel, die Lebensqualität der künftigen Bewohner in den Pflegewohngemeinschaften zu verbessern.

Aktuelle Angebote im Januar 2024

Guten Tag

Guten Tag Apotheke

SAMMELN & SPAREN · PAYBACK

Orthomol Immun Trinkfläschchen/Tabletten 30 Tagesportionen	~~€ 69,99~~ 1)	€ 54,95
GeloMyrtol® forte 60 magensaftresistente Weichk.	~~€ 36,40~~ 1)	€ 32,95
Guten Tag Apotheke® Vitamin C + Zink Depot 20 magensaftresistente Weichkapseln	~~€ 6,99~~ 1)	€ 5,99
Dolo-Dobendan® 1,4 mg/10 mg 36 Lutschtabletten	~~€ 14,98~~ 1)	€ 9,99
Vigantol® 1 000 I.E. Vitamin D3 100 Tabletten	~~€ 8,98~~ 1)	€ 7,99

GANZTÄGIGER KOSTENLOSER BOTENSERVICE

Saselbek-Apotheke
22393 Hamburg · Saseler Markt 18
Tel. 040/6016575 · Fax 040/6016541 · www.saselbek-apotheke.de

Täglich durchgehend geöffnet:
Montag bis Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8 – 13 Uhr

1) Unser ehemaliger Verkaufspreis. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung.

Ich-kaufe-Autos.de
Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall
Bj. 2003 – 2022! Bis € 30.000,–
Wir machen Hausbesuche – Abmeldeservice
Firma Ronald Richter-Stuwe – HH-Sasel
Mo.-So. bis 22 Uhr (0171/561 47 34

Der Dachdecker
Arbeit aus Meisterhand
Telefonisch...
Tel. (Mobil): 0163 3504829
Tel. (Fest): 04066 892199
...oder im Internet
info@cspbedachung.de
www.cspbedachung.de
Adresse
Schiffbeker Weg 104
22119 Hamburg

NEUES JAHR, NEUES GLÜCK...

ALLES GUTE FÜR 2024 WÜNSCHEN WIR IHNEN VON HERZEN!
Der Immobilienmarkt ist im Wandel. Wenn Sie als Eigentümer wissen möchten, wie sich ein Verkauf Ihrer Immobilie derzeit gestalten lässt oder Sie als Interessent Beratung rund um den Ankauf einer Immobilie wünschen, sprechen Sie am besten zuerst mit uns. Eigentümern in Alstertal und Walddörfern bieten wir Expertenkenntnisse zu Nachfrage- und Preisentwicklung, Käuferverhalten sowie viele vorgemerkte, finanzierbare Interessenten. Käufern bieten wir gute Angebote zu Preisen, die in die Zeit passen. So werden beide Seiten **MIT SICHERHEIT GUT BERATEN.**

FRÜNDT IMMOBILIEN

ivd
Wenn Sie Immobilienkompetenz suchen: **TEL. 040 / 6001 6001**
WWW.FRÜNDT-IMMOBILIEN.DE Saseler Markt 1, 22393 Hamburg (Sasel)

Aus den Polizeiberichten

Drogenfunde in Kraftfahrzeugen - Festnahmen in Langenhorn und Farmsen

Einsatzkräfte konnten am 8.12.2023 bei einer Verkehrsunfallaufnahme in Langenhorn sowie einer Verkehrskontrolle in Farmsen-Berne diverse Drogen sicherstellen und mehrere mutmaßliche Drogendealer festnehmen. Ein Tatverdächtiger wurde dem Untersuchungsgefängnis zugeführt.

Am frühen Morgen des 8.12.2023 kam ein 22-jähriger Fahrer eines Audi in Langenhorn von der Fahrbahn ab, stieß unter anderem gegen einen geparkten Kia und verletzte sich hierbei leicht. Die alarmierten Polizisten des Polizeikommissariats 34 hatten bei der Verkehrsunfallaufnahme den Verdacht, dass der 22-Jährige unter dem Einfluss von Drogen stehen könnte und ordneten eine Blutprobenentnahme an. Im Auto des Mannes fanden sie insgesamt ca. 570 Gramm Kokain und mehr als 2.000 Gramm Marihuana, welches teils zum Verkauf portioniert war. Die Polizisten nahmen den mutmaßlichen Drogendealer daraufhin vorläufig fest und Ermittler des Rauschgiftdezernats (LKA 62) übernahmen die weiteren Ermittlungen. Bei der Durchsuchung der Wohnung des 22-jährigen Mannes fanden sie weitere 63 Griptütchen mit mehr als 450 Gramm Marihuana, eine geringe Menge Kokain sowie weitere Beweismittel. Der Tatverdächtige wurde im Anschluss an die polizeilichen Maßnahmen dem Untersuchungsgefängnis zugeführt, ein Haftbefehl wurde mittlerweile durch einen Richter erlassen. Die gemeinsamen Ermittlungen der Staatsanwaltschaft und des LKA 62 dauern an. Am Abend des 8.12.2023 wurden Zivilfahnder des Polizeikommissariats 38 in Farmsen-Berne auf einen Smart aufmerksam und kontrollierten die Insassen im Rahmen einer Verkehrskontrolle. Hierbei stellten die Beamten fest, dass der 24-jährige Fahrer keine Fahrerlaubnis hatte und fanden bei diesem drei Behältnisse mit einer geringen Menge Kokain. Bei der späteren Durchsuchung fanden die Polizisten insgesamt ca. 30 Gramm Kokain und 15 Gramm Marihuana, welches verkaufsfertig verpackt war. Zudem stellten sie unter anderem mutmaßliches Dealgeld und Mobiltelefone sicher. Der 24-Jährige sowie sein 27-jähriger Beifahrer wurden zunächst vorläufig festgenommen, da keine Haftgründe bestanden, wurden sie nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen entlassen. Das zuständige LKA 68 führt hierzu die weiteren Ermittlungen, diese dauern an. *Schl.*

Weitere Verhaftung nach Tötungsdelikt in Sasel

Vor gut zwei Monaten ist ein 24-jähriger Mann an einer Shisha-Bar in Sasel durch Schüsse tödlich verletzt worden. Der mutmaßliche Schütze konnte bereits drei Tage später verhaftet werden und befindet sich seither in Untersuchungshaft. Am Montagabend ist nun ein mutmaßlicher Mittäter bei einer Verkehrskontrolle verhaftet worden. Im Zuge der gemeinsam geführten Ermittlungen der Staatsanwaltschaft und der Mordkommission (LKA 41) geriet ein 23-Jähriger in den Fokus der Beamten, gegen den die Staatsanwaltschaft den Erlass eines Haftbefehls erwirkte. Bei einer routinemäßigen Fahrzeugüberprüfung in Bramfeld Mitte Dezember stellten die Polizisten fest, dass es sich bei dem Beifahrer um den gesuchten 23-Jährigen handelte. Der Mann wurde verhaftet und dem Untersuchungsgefängnis Hamburg zugeführt. Die Ermittlungen dauern an. *Ar.*

Quelle: Presseportal Polizei Hamburg

Handwerkskammer und Jugendfeuerwehr kooperieren bei der Nachwuchsgewinnung

Wer sich in der Jugendfeuerwehr engagiert, bringt schon viel mit für eine Ausbildung im Handwerk – und umgekehrt.

Die beiden angehenden Dachdecker Nils Pank und Rupert Arne Kempe etwa waren bis vor kurzem Landesjugendsprecher der Jugendfeuerwehr – und das mit Leidenschaft, wie bei der Feierstunde Ende November im Gewerbehaus deutlich wurde. Mit dabei war auch die jetzige Landesjugendsprecherin Marina Rothenberger. Seit 2012 gibt es eine Kooperation zur Berufsorientierung zwischen Jugendfeuerwehr Hamburg und Handwerkskammer. Jetzt wurde die Handwerkskammer dafür mit der Plakette „Partner der Feuerwehr“ gewürdigt. Handwerkskammerpräsident Hjalmar Stemmann, der die Partnerschaft mit ins Leben gerufen hatte, nahm diese in Empfang.

Von links: Landesbereichsführer der Freiwilligen Feuerwehr Harald Burghart, Handwerkskammerpräsident Hjalmar Stemmann, Landesjugendsprecherin der Jugendfeuerwehr Hamburg Marina Rothenberger, Landesjugendfeuerwehrwart Kai Winter und Wirtschaftssenatorin Melanie Leonhard. *Foto: © Jugendfeuerwehr Hamburg*

Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 1. Februar 2024

Redaktionsschluss: 15. Januar 2024
Anzeigenschluss: 17. Januar 2024

Impressum

BW Brandmann & Weppler Verlags oHG
Saseler Chaussee 20, 22391 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 796 99 770, Fax: +49 (0)40 796 99 773
E-Mail: redaktion@alster-anzeiger.de, Internet: www.alster-anzeiger.de

Geschäftsführer:
Thorsten Brandmann (Anzeigenleitung), Thomas Weppler (Chefredakteur)

Produktion/Grafik/DTP: Gabriele Grunwald, Thomas Weppler

Druck: Druckzentrum Nordsee, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven, Telefon: 0471/90 26 60

Auflage: 38.000 Exemplare

Verteilungsgebiet: Poppenbüttel, Sasel, Wellingsbüttel, Bergstedt, Duvenstedt und Lemsahl-Mellingstedt

Anzeigenpreisliste:
Nr. 6 vom 1. Januar 2024

Anzeigen- und Beilagenentwürfe des Verlags sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat das alleinige Nutzungsrecht für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Die Übernahme ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig. Keine Haftung für Übermittlungsfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen. Aus der unaufgeforderten Zusendung von Manuskripten entsteht weder Honorarverpflichtung noch Haftung.

„Spendenbänke“ im Bezirk: „Tue Gutes – und hab endlos Geduld!“

Nachdem ein Mitglied der erweiterten FDP-Bezirksfraktion Wandsbek nicht nur ein mehrfacher, sondern auch ein glücklicher Sponsor von „Spenden-Bäumen“ ist, erkundete Birgit Wolff, Vorsitzende der Fraktion, im Rahmen einer Kleinen Anfrage (21-5478) vom 20. Juni 2022, wie dies bei den vom Bezirksamt ermöglichten „Spendenbänken“ aussieht.

Grundsätzlich stehe das Bezirksamt entsprechenden Spenden positiv gegenüber, hieß es da. Und wenig später: „Grundsätzlich können Sie gerne eine Bank spenden und eine Quittung gibt es auch.“ Anfang November 2022 unterbreitete das Amt einen ersten Vorschlag, wo im gewünschten Stadtteil Hummelsbüttel das Aufstellen einer Spendenbank möglich wäre – die Örtlichkeit kam den Zielen nicht entgegen.

„Nach immerhin fünf Monaten, im April 2023, erhielt ich seitens eines anderen Mitarbeiters, der sich dankenswerterweise kümmerte, mehrere weitere Standortvorschläge – für einen davon habe ich mich hocherfreut sofort entschlossen. Genau so einen Platz hatte ich mir gewünscht“, so Wolff. Wenige Tage danach kamen detaillierte Vorschläge, wo genau am Wunschplatz die Bank stehen könnte. Alles wurde kurz und rasch und erfreut geklärt. Doch dann stockte die Umsetzung erneut.

Ein halbes Jahr später erfolgte daher die nächste Kleine Anfrage (21-7847) seitens der FDP-Fraktion: Sind Spendenbäume ein sinnvolles Angebot oder vielleicht eher eine Belastung für die Verwaltung? „Das Bezirksamt hält es grundsätzlich für sinnvoll,“ heißt es da, „Spendenbänke an ausgewählten und geeigneten Standorten in öffentlichen Parkanlagen oder Spielplätzen als zusätzliches Angebot aufzustellen.“

„Sinnvoll vielleicht – aber offenbar schwer realisierbar“, sagt Wolff. Denn bisher gebe es noch immer keinen Termin, wann es weitergehe. „Nun ist es bald Weihnachten 2023 und damit 16 Monate her, dass mein Ansinnen, eine Bank zu stiften, auf den amtlichen Weg gebracht wurde“, sagt Wolff.

„Eigentlich wollten wir die Bank mit einem kleinen vorweihnachtlichen Einweihungsfest für die Nachbarschaft begrüßen, aber daraus wird nun nichts mehr.“ Sie sei sehr gespannt, wann diese lange Geschichte ein Ende finde und die „sinnvolle“ Spendenbank auch aufgestellt werde. „Überall fehlen Bänke, nicht nur für Senioren. Ich begrüße daher das Spendenbank-Projekt außerordentlich. Und ich habe viel Geduld. Die sollten alle, die einen Baum oder eine Bank schenken wollen, auch haben. Falls Baum oder Bank noch ein Weihnachtsgeschenk werden sollen: besser mit zwei Jahren Vorlauf planen…“

Noch sitzt Birgit Wolff, Vorsitzende der Wandsbeker FDP-Fraktion, auf anderen Park-Bänken – sie wartet seit 16 Monaten darauf, dass ihre „Spendenbank“ am vereinbarten Ort in Hummelsbüttel endlich aufgestellt wird. Foto: © FDP-Fraktion Wandsbek

CDU-Fraktion fordert Ersatz für Pavillionbauten für die Stadtteilschule Poppenbüttel

Seit vielen Jahren wird vom Elternrat und der Schulleitung der Stadtteilschule Poppenbüttel darauf hingewiesen, dass die vier Pavillonbauten am Standort Poppenbütteler Stieg im schlechten Zustand sind. Die Planung für die dringende Sanierung wurde allerdings bereits 2021 angehalten.

Die Behörde hat im Rahmen einer Prüfung mitgeteilt, dass die Bausubstanz als so schlecht eingeschätzt wird, dass ein Neubau statt der Sanierung erfolgen soll. Nach immer wieder neuen Gesprächen der Schule, mit der Schulaufsicht, der Stabsstelle der Schulbehörde (Raumplanung) und Schulbau Hamburg war die Schule dann sehr froh, als unmittelbar vor den Sommerferien 2023 die positive Nachricht kam, dass die Finanzierung bestätigt sei. Eine sehr kurze Phase Null wurde in Aussicht gestellt.

„Wie einer aktuellen CDU-Anfrage zu entnehmen ist, ist die Umsetzung der Ersatzbauten erst bis zum Ende des Jahrzehnts vorgesehen. Es ist nicht nachzuvollziehen, dass die Schule so lange auf den Ersatzbau warten muss“, so Wolfgang Kühl, CDU-Mitglied im Regionalausschuss Alstertal.

„Wir als CDU haben daher in den nächsten Regionalausschuss Alstertal einen Antrag eingebracht, in dem wir die kurzfristige Aufnahme der Planung sowie die Fertigstellung bis spätestens 2025 fordern.“

MARCO HOPS
EXCLUSIVE DAMENMODE
HOSEN, HOSEN, HOSEN
Eine Hose 99,00 €,
zwei Hosen 149,00 €
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Rolfinckstraße 30, 22391 Hamburg, Tel. 611 644 71
Dienstag bis Freitag: 10-18 Uhr, Samstag: 10-14 Uhr
Parkplätze vor dem Geschäft

BETREUUNG & PFLEGE
HIER FÜHLEN WIR UNS ZU HAUSE
Wir haben freie Plätze!
Tagespflege Wellingsbüttel
Cindy Feldt, Tel. 040 5369 74 10
tpw@diakonie-alten-eichen.de
Altersheim am Rabenhorst
Alexandra Piepenhagen, Tel. 040 5369 740
rabenhorst@diakonie-alten-eichen.de
Rabenhorst 39, 22391 Hamburg
www.diakonie-alten-eichen.de
im Verbund der Diakonie Alten Eichen

Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 1. Februar 2024

Redaktionsschluss: 15. Januar 2024
Anzeigenschluss: 17. Januar 2024

LESERBRIEFE AN DEN ALSTER-ANZEIGER

Nur noch auf der Fahrbahn radeln ?

Ziemlich gefährlich – so sehe ich das-, wenn die Polizei das durchsetzt, was sie für geboten hält: Künftig soll es auf dem Waldweg zwischen dem Saseler Markt und Halenreie nicht mehr erlaubt sein, auf dem Fußweg – unter Beachtung der Vorrechte der Fußgänger- mit dem Fahrrad zu fahren. Dafür sei die Fahrbahn zu nutzen, so möchte es die örtliche Verkehrsbehörde anordnen.

Die Polizei argumentiert mit der nicht gegebenen Verkehrssicherheit wegen der teilweise schmalen Fußwege mit vielen Hauseingängen und Überfahrten.

Die Polizei unterschätzt dabei allerdings das Risiko, dem man auf dem Rad auf der Fahrbahn im brausenden Verkehr ausgesetzt ist. Ich finde die Situation für mich dort gefährlich. Das mögen stressgewohnte Ordnungshüter anders sehen.

Da es für den Autoverkehr oft wenig Gelegenheit zu Überholmanövern mit dem nötigen Abstand gibt, wird es auf der Straße erst recht zu gefährlichen Situationen kommen. Die VHH-Busse werden noch größere Schwierigkeiten bekommen, ihre Fahrpläne einzuhalten.

Zudem sind die von der Polizei angegebenen Gefahrenstrecken höchst unterschiedlich auf die verschieden beschaffenen Fußwege zwischen Sasel und Volksdorf verteilt.

Natürlich brauchen wir mehr Rücksichtnahme aufeinander- als Radfahrer steige ich ab, wenn Fußgänger sonst keinen Raum finden. Das funktioniert auch, und von gefährlichen Unfällen habe ich noch nichts gehört, seit ich 1966 nach Sasel gezogen bin. Warum sollte da plötzlich eine verkehrsbehördliche Anordnung nötig sein?

H. Bertram

Leserbriefe an den Alster-Anzeiger geben ausschließlich die Ansicht der Einsender wieder. Sie entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.
Wir behalten uns Kürzungen vor.

„Respekt im Alstertal"

Ganz herzlich möchte ich mich nochmals für das Gespräch im Zusammenhang mit den Artikeln „Respekt im Alstertal" bedanken... Nach wie vor beobachte ich natürlich weiterhin Raser und Querfeldeinfahrer, die hier ihre Trainingsstrecke sehen und je dreckverschmierter sie nach Hause kommen um so breiter die Brust.

Allerdings bin ich der Meinung, dass ein Wort, das in der Welt ist, seine Anhänger finden und Änderungen herbeiführen kann.

Mein Vorschlag wäre: Vorbeifahrten an Fußgängern nur im Schrittempo. Auf der Straße gibt es längst Regeln, die schwächere, also weniger blechummantelte Verkehrsteilnehmer, schützen.

M. Gürth

ALOYS HOFFMANN IMMOBILIEN: Für mehr soziale, lebens- und praxisgerechte Immobiliennutzung

Wirft man einen Blick auf das Xing-Profil von Aloys Hoffmann, seines Zeichens Geschäftsführer von ALOYS HOFFMANN IMMOBILIEN, so schreibt er dort nicht ohne ein Augenzwinkern über sich in Sachen Sprachkompetenzen: Deutsch – Muttersprache, Englisch fließend, Spanisch – gut und Fachchinesisch – fließend. Doch Aloys Hoffmann hat nicht nur Humor, sondern ist vor allem beratender Makler für Kunden mit individuellen Immobilienwünschen: Von Lifestyle-Individualisten bis hin zu Menschen mit Handicap.

Aloys Hoffmann, Geschäftsführer von ALOYS HOFFMANN IMMOBILIEN.

Der Immobilienmakler mit Firmensitz im Lademannbogen in Hummelsbüttel hat dem Alster-Anzeiger einmal genauer erklärt, wofür ALOYS HOFFMANN IMMOBILIEN steht.

„Diskretion, Seriosität und Zuverlässigkeit sind die für mich wichtigsten Leitbegriffe meiner Arbeit", betont Hoffmann. „Darüber hinaus kann ich auf ein breites Netzwerk von Vertretern aus Kultur, Wirtschaft und staatlichen Kontakten zählen. Somit bin ich bestens aufgestellt, die Immobilienwünsche meiner Kunden zu realisieren, insbesondere im Großraum Hamburg und im Süden Schleswig-Holsteins."

Laut einer Statistik ist in Deutschland nur jede vierte Immobilie für die jeweiligen Eigentümer optimal. So ist oft die individuelle Nutzbarkeit ungenügend, der Lebenssituation unangemessen in Größe, Lage und Ausstattung und häufig zu kostenintensiv. Immobilienkäufer sollten sich fragen, ob es das extra Zimmer zwingend sein muss, bzw. ob die Ausstattung die eigenen aktuellen Anforderungen der Lebenssituation (Gesundheitlich, Nutzbarkeit, Funktionalität Lage, rechtliche Auflagen und Preislich) angemessen erfüllt. Insbesondere in den verschiedenen Lebensabschnitten „Erstimmobilie" für Junggesellen, „Zweitimmobilie" für unerfahrene, junge Familien, „Drittimmobilie", der Großfamilie angepasst und gesundheitsgerechte „Viertimmobilie" für Senioren. Hier kann Hoffmann mit einer auf den jeweiligen Kunden zugeschnittenen Analyse verschiedene Aspekte herausarbeiten, erkennen und berücksichtigen. Aloys Hoffmann erläutert dies an einem Beispiel: „Eine sehbehinderte Person hat andere Ansprüche an eine Immobilie als eine hörbehinderte Person. Ein Rollstuhlfahrer mit Querschnittslähmung kann sich eigenständig umsetzen, eine Person mit MS muss ab einer bestimmten Pflegestufe mit Hebevorrichtungen an den Wänden und Decken umgesetzt werden. Ein Fertighaus in Leichtbauweise ist hier suboptimal und ein entsprechender Umbau – wenn überhaupt möglich – wäre sehr kostenintensiv. Ein Ein- bis Zweifamilienhaus in Massivbauweise oder eine Eigentumswohnung im Erdgeschoss oder Obergeschoss mit Fahrstuhl ist hier eindeutig die bessere Wahl. Eine große Ersparnis bei Anschaffungskosten, optimierte Work-Life-Balance, Stressfreiheit und optimalere Nutzung bei Unterhaltskostenoptimierungen sind somit immer möglich. Ebenso sinnvoll ist eine Optimierung über die der individuellen Situation angepasste Standortwahl." Abschließend betont Aloys Hoffmann noch einmal den Servicegedanken seiner Firma: „ALOYS HOFFMANN IMMOBILIEN steht für soziale, lebens- und praxisgerechte Immobiliennutzung mit entsprechender Vermarktung. Bei uns liegt der Fokus immer auf Nutzbarkeit sowie Preis- und Kostenoptimierung einer Immobilie auf Basis einer mit jedem Käufer und Verkäufer individuell erstellten Bedarfsanalyse."

Für Alleinreisende und SINGLES Kraniche auf Fischland Darß

Bei dieser exklusiven Busreise vom 29.09. – 05.10.2024 mit TUI Travel Star Reisebonbon ist der Zuschlag für die Alleinbelegung inklusive.

Hotel Speicher am Yachthafen.

Foto: © Hotel Speicher

Sie fahren mit Gleichgesinnten und haben so die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen, sich mit ihnen auszutauschen, tagsüber Erlebnisse zu teilen und abends gemeinsam in aller Ruhe beim Abendessen zu plaudern und ja, vielleicht Freundschaften zu schließen.

Es geht nach Meckpom auf die sichelförmige Halbinsel, die zwischen Bodden und Ostsee liegt und Sie wohnen im historischen **** Hotel Speicher im kleinen Ort Barth mit seinem schönen Yachthafen.

Von hier aus geht es entspannt zu sternförmigen und abwechslungsreichen Ausflügen. Das besondere Naturerlebnis: Zu dieser Zeit rasten ca 80.000 Kraniche auf dem Flug Richtung Süden hier im Nationalpark der Vorpommerschen Boddenlandschaft.

Auf dem Programm der Reise stehen eine Nationalpark-Kranichschifffahrt in die abendlichen Dämmerung hinein, die Hansestadt Stralsund mit Ozeaneumbesuch und bei der geführten Halbinselentdeckung ist die Borner Fischerkirche dabei. Ab Zingst geht's zur Boddenschifffahrt - vorbei an den Inseln Kirr und Oie, die Heimat vieler Seeadler und anderer geschützter Tiere sind.

Und weil Rügen quasi vor der Tür liegt, wird das Jagdschlosses Granitz, das auch die Krone der Insel genannt wird, besucht. Besichtigung und Mittagessen im Wirtshaus des Schlosses inklusive. Etwas Freizeit zur Entspannung in Binz am Strand ist auch eingeplant.

Es gibt 2 Einstiegsmöglichkeiten zur Reise-Abfahrt: Poppenbüttel/ Sasel oder ZOB Innenstadt.

Die Reise kostet 1.699,-€ p.P. mit Verpflegung und inkl. allen Ausflügen, Schiffsfahrten und Eintrittsgeldern. Vor der Reise findet ein Kennenlern-Treffen statt. Ausführliches Programm und weitere Infos: TUI Travel Star Reisebonbon, Frahmredder 14, 22393 Hamburg. Tel.: 040/6019898 und unter www.kleingruppenreisen.com

Kleinhuis Hotel und Restaurant Mellingburger Schleuse

Im Kleinhuis Hotel Mellingburger Schleuse im Hamburger Alstertal freuen wir uns über Ihren Besuch in unseren Restaurants und zu Feiern jeglicher Art in unseren Räumen und auf dem Grundstück.
Unsere Gäste wohnen in 47 Gästezimmer, erholen sich in unserem Schwimmbad und der Sauna, auf unserer Terrasse und unserem Grundstück direkt am Alsterlauf.
„Fast wie auf dem Land" in historischer Umgebung freut sich ein sympathisches, familiäres Team auf Ihren Besuch. Wir bitten um Ihre Reservierung vorab.

Kleinhuis Hotel und Restaurant Mellingburger Schleuse
Mellingburgredder 1, 22395 Hamburg
Tel.: +49(0) 61139150
Mail: info@mellingburgerschleuse.de
web: www.mellingburgerschleuse.de

Eiszeit – Abenteuer Antarktis

Reiseshow mit Gänsehaut mit André Schumacher

ImPuls-Vortrag am Samstag, 20. Januar 2024, um 20 Uhr im Sasel-Haus.

Nirgends ist es kälter, windiger und trockener. Im Sommer 24 Stunden Sonne, im Winter absolute Finsternis vereinen sich hier unvorstellbare Weite, Einsamkeit und wilde Ursprünglichkeit zu einzigartiger Pracht.

Es ist das Reich der Wale, Robben und Albatrosse und der größten Pinguinkolonien der Welt. Vor allem aber ist es ein Ort, an dem wir uns wieder als das begreifen, was wir sind: als kleiner Teil des Ganzen.

Foto: © André Schumacher

Der Vortrag ist geschickt erzählt, ganz ähnlich einem Roman, dessen Episoden den Zuschauer nicht nur in eindrucksvollen Bildern eine geografische Reise ans Ende der Welt erleben lassen. Es ist auch eine Reise durch 2000 Jahre Menschheitsgeschichte, von der Terra Australis Incognita, deren Existenz schon die Gedanken der alten Griechen beflügelte, bis zu aktuellen Fragen der Nutzung und Zukunft des eisigen Südkontinents. Freuen Sie sich auf einen außergewöhnlichen Vortrag: informativ, witzig und gehaltvoll – präsentiert bei Kerzenschein und Rotwein.

Unterstützung im Alltag annehmen

Die zertifizierte Seniorenassistentin Petra Marell weiss, wie schwierig es ist, nach einem langen Leben, in dem man alles selbst in der Hand hatte, um Hilfe zu bitten.

Seniorenassistentin Petra Marell.

Zuzugeben, dass man Hilfe benötigt, ist ihrer Meinung nach eine Stärke. Als Seniorenassistentin spürt sie immer wieder, dass der erste Schritt, Hilfe anzunehmen und einen fremden Menschen ins eigene Leben zu lassen, vielen Menschen schwer fällt.

„Wer ein Leben lang für andere da war, hat nun alles Recht der Welt, sich mehr Lebensqualität und Freiheit zu gönnen und sich bei Dingen, die einem nicht mehr so leicht fallen, von jemanden unterstützen zu lassen", ist sie sich sicher. Petra Marell unterstützt Seniorinnen und Senioren im Alltag und organisiert Termine beim Arzt, Hausbesuche der Fußpflegerin, der mobilen Friseurin, den Einkauf oder Papierkram. Und gerade diese „kleinen" Alltagshilfen sorgen oft für mehr Zufriedenheit und Entspannung. „Wir haben schöne Gespräche und gehen respektvoll miteinander um. Wir sehen uns als Partnerinnen", beschreibt sie ihre Erfahrungen mit einer älteren Dame, die sie betreut.

Durch ihre jahrelange Tätigkeit in einer Senioreneinrichtung in Hummelsbüttel sowie durch ihre Ausbildung als zertifizierte Seniorenassistentin kennt sie sich gut mit den verschiedenen Möglichkeiten der Unterstützung aus. „Bei einem unverbindlichen Kennenlerngespräch schauen wir gemeinsam, welche Hilfe im Alltag benötigt wird und wie ich diese Dienstleistungen gegebenfalls mit der Pflegekasse abrechnen kann."

Termine können gerne telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

Seniorenassistenz Petra Marell, Telefon 0151/646 302 91, marell.seniorenassistenz@outlook.de, www.seniorenassistenz-marell.de

Veranstaltungen auf Gut Karlshöhe im Januar 2024

Fast Fashion war gestern – Auf zum grünen Kleiderschrank

Donnerstag 18.01.2024, 17-20 Uhr

Im neuen Jahr heißt es: Tschüss Fast Fashion! Hallo Slow und Fair Fashion! Dieser Vortrag mit Gruppenarbeitseinheiten hilft beim reflektierten Blick in den Kleiderschrank, denn mit dem eigenen Konsumverhalten kann jede*r aktiv mehr für Nachhaltigkeit, Ethik und Umweltschutz tun! Plus: Mit dem nötigen theoretischen Fachwissen und praktischen Erfahrungen kann jeder Mensch sein eigener Modedesigner sein!

Leitung: Klarissa Qualmann (Schneidermeisterin); Kosten: 27 Euro; Anmeldung erforderlich: https://bit.ly/40ZKHvc

EAT GREEN – Gut und köstlich versorgt am Arbeitsplatz

Mittwoch 24.01.2024, 18-20.30 Uhr

Wer kennt es nicht? Ob es um die Mittagspause oder ums Snacken zwischendurch geht – ist auf der Arbeit viel los, kommt die grüne Ernährung schnell zu kurz. Dabei sind wir mit einer guten Ernährung am Arbeitsplatz nicht nur gesünder und leistungsfähiger, sondern fühlen uns insgesamt wohler und ausgeglichener. Ein Plus für Mensch und Betrieb. Wie wäre es, wenn wir das Thema im neuen Jahr endlich anpacken? In dieser Veranstaltung erfahren die Teilnehmenden im Überblick, worauf es bei einer guten und gesunden Ernährung am Arbeitsplatz (auch im Home Office) ankommt.

Leitung: Martina Rüther (Dipl. Oecotrophologin und Coach); Kosten: 37,50 Euro inkl. Kostproben; Anmeldung erforderlich: https://bit.ly/3GnWc6n

Kosten: keine; keine Anmeldung notwendig: https://gut-karlshoehe.de/veranstaltungstermine/

Alle Veranstaltungen auf Gut Karlshöhe online unter www.gut-karlshoehe.de

„Der Hamburger Hafen, Meer und Land“

Bilderausstellung von Helmut Brundert, Antonio Martinez und Dieter Kieso, noch bis 29. Januar 2024 in der „Galerie unter der Elbe“

Unter dem Thema: Der Hamburger Hafen, Meer und Land zeigen die Künstler Helmut Brundert und Antonio Martinez aus Wedel sowie Dieter Kiesow aus Sierksdorf ihre Werke.

Seit vielen Jahren treffen sie sich zum gemeinsamen Malen im Atelier oder Plein Air im Hamburger Hafen und im norddeutschen Raum. Gemeinsam haben sie ihr malerisches Wissen durch Fortbildungen bei namenhaften Künstlern wie Lars Möller und Till Warwas vertieft und jeweils ihren eigenen Stil entwickelt.

RICKMER RICKMERS von D. Kisow.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt im norddeutschen Raum, von den Inseln bis in die heimatliche Umgebung. Die Künstlergemeinschaft ist häufig im Hamburger Hafen sowie auf Malreisen auf Sylt, Amrum, Föhr, auf den Halligen sowie Rügen und Hiddensee anzutreffen.

Museumsschiff RICKMER RICKMERS: Das schwimmende Wahrzeichen Hamburgs

Ein Besuch des 1896 gebauten Frachtenseglers lohnt sich immer. Unter Deck locken interessante Sonderausstellungen zu maritimen Themen; große Schautafeln, alte Fotos und nautische Exponate dokumentieren die spannende Geschichte der RICKMER RICKMERS; liebevoll restaurierte Crew- und Offiziersquartiere bieten Einblick in das zum Teil raue Seemannsleben -- und das Bordrestaurant verwöhnt mit hanseatischen Gerichten. Täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr.

Eintrittsgeld beinhaltet Besuch der Sonderausstellung: Erwachsene € 6,-, Schüler/Studenten € 5,-, Kinder 4 bis 12 Jahre € 4,-, Familienkarte € 15,-, Ermäßigung bei HamburgCard und Gruppen.

20. Hamburger Landeswettbewerb „Jugend jazzt“

Die Preisträger*innen stehen fest

Beim 20. Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ für Solist*innen und Combos in der Staatlichen Jugendmusikschule wurde eine Vielzahl an Preisen und Sonderpreisen vergeben.

Neun Combos und drei Solist*innen im Alter von 12 bis 25 Jahren haben das Publikum und die hochrangige Jury mit Heinz Lichius, Stephanie Lottermoser, Dr. Peter Ortmann und Thomas Bischoff durch ihr musikalisches Können begeistert. Neben den öffentlichen Wertungsspielen in drei Alterskategorien konnten die Teilnehmer*innen sich bei Jam-Sessions austauschen, sowie das Landesjugendjazzorchester Hamburg beim Abschlusskonzert im Miralles-Saal der Jugendmusikschule erleben.

Bei der feierlichen Preisverleihung erhielten folgende Combos erhielten einen ersten Preis: In der Kategorie unter 15 Jahre: „Blue Seven“ (Ltg. Dr. Timon Ogrzal/Wilhelm-Gymnasium), 18 bis 24 Jahre: „Bennet Agah Quartett“ (Ltg. Bennet Agah). Unter den Solist*innen erspielte sich Bennet Agah (Tenorsaxofon) einen ersten Preis in der Kategorie 18 bis 24 Jahre. Außerdem wurden folgende Sonderpreise vergeben: Ingolf Burkhart Award (dotiert mit 1.000 Euro): Bennet Agah (Tenorsaxofon), Lennart Axelsson-Sonderpreis (dotiert mit 500 Euro): Yul Gerken (Trompete), „Jazz meets School“ der Jazz Federation Hamburg e. V. „Azul“ (privat), „High Five“ (privat), „Groovin‘ Birds (Staatl. JMS).

Konzertpreis Big Band Port Hamburg e. V.: Luna Spiegel (Posaune), „Sunshine Trio“ (Gymnasium Hochrad), Konzertpreis Jazzpool Lübeck e.V.: Bennet Agah (Tenorsaxofon), Yul Gerken (Trompete), Luna Spiegel (Posaune), „Blue Seven“ (Wilhelm-Gymnasium). Beste Schulband: „Blue Seven“ (Wilhelm-Gymnasium).

Das Benett Agah Quartett feat. Lisa-Marie Ramm wird das Land Hamburg bei der Bundesbegegnung „Jugend jazzt” vom 9. – 12. Mai 2024 in Dortmund vertreten.

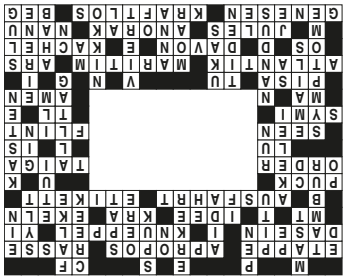
Tuba ist Instrument des Jahres 2024

Seit 2008 wird durch die Landesmusikräte der teilnehmenden Bundesländer jedes Jahr ein Instrument des Jahres gekürt und zwölf Monate in den Fokus gestellt.

Die Tuba wurde 1835 für eine satte Basslage in Militärkapellen vom „Kammermusikus Wilhelm Wieprecht und dem Hof-Instrumentenmacher Johann Gottfried Moritz zu Berlin“ erfunden. Dort hörte sie wenig später auch der durchreisende Komponist Hector Berlioz und war hingerissen: Der Effekt, den eine große Zahl Basstuben in einer Militärkapelle mache, sei jenseits jeder Vorstellung. Richard Wagner begegnete dem Instrument in der Pariser Werkstatt des Saxophon-Erfinders Adolphe Sax, weitere Komponist*innen folgten. Obwohl vergleichsweise jung, ist die Tuba heute selbstverständlicher Bestandteil der Musiklandschaft. Sowohl in großen sinfonischen Orchestern als auch in Blasmusikensembles ganz unterschiedlicher Stilrichtungen sorgt sie mit ihrem tiefen und voluminösen Ton für das Fundament des Blechsatzes, übernimmt als Bassinstrument aber oft auch eine rhythmische Funktion.

Schirmherr für das Instrument des Jahres 2024 in Hamburg, Philipp Westermann (Tubist und Mitglied der Hamburger Band MEUTE). Jedes Bundesland beruft eigene Schirmherr*innen und hat seine eigene Vorgehensweise, um das länderübergreifende Ziel zu erreichen: Neugier und Aufmerksamkeit auf die vielen Facetten der Tuba zu lenken.

Rätselauflösung von Seite 8



Buchtipp

Kriegskind. Eine jüdische Kindheit in Hamburg

von Marione Ingram
Hrsg. und übersetzt aus dem amerikanischen Englisch von Ulrike Sparr.
Eine Veröffentlichung des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden.
208 Seiten, 16 Abb., Hardcover mit Fadenheftung, 13 x 20,5 cm,
ISBN 978-3-86218-173-5, € 25,00

© 2023 Dölling und Galitz Verlag GmbH

Als Kind einer jüdischen Mutter und eines nicht-jüdischen Vaters durchlebten Marione Ingram und ihre Familie Diskriminierung und Ausgrenzung bis hin zur existenziellen Bedrohung durch die Gestapo. Während des „Feuersturms“ im Sommer 1943 irrt die achtjährige Marione an der Hand ihrer Mutter durch die brennenden Straßen Hamburgs, weil ihnen kein Einlass in den schützenden Bunker ihres Hauses gewährt wird. Ironie des Schicksals: nur deshalb überleben sie, denn der Bunker wird in derselben Nacht zur Feuerfalle. Mit dem großen Evakuierungsstrom nach der „Operation Gomorrha“ gelingt ihnen die Flucht aus der Stadt, später werden sie von einem kommunistischen Ehepaar versteckt. Mit 17 fasst Marione schließlich den Entschluss, in die USA auszuwandern … In eindrucksvoller Dichte erzählt die Autorin in ihrem auch von der internationalen Presse hochgelobten Buch (Originaltitel „Hands of War“) von einer Kindheit und Jugend, die geprägt war von dem beklemmenden Gefühl der Unsicherheit und Bedrohung. Das lange vergriffene Buch erscheint in überarbeiteter Übersetzung.

Die Autorin Marione Ingram, 1935 in Hamburg geboren, ist die letzte Zeitzeugin des Holocaust und des „Feuersturms“ in ihrer Heimatstadt. 1952 wanderte sie in die USA aus, wo sie sich bis heute als Aktivistin in der Bürgerrechtsbewegung engagiert. Sie ist künstlerisch und schriftstellerisch tätig. Der Stadt Hamburg ist sie seit Erscheinen ihres Buches wieder eng verbunden.

Petra Marell
Zertifizierte Seniorenassistentin
Tel. 0151/ 646 302 91,
marell.seniorenassistenz@outlook.de
www.seniorenassistenz-marell.de

Wünschen Sie
- Begleitung sowie Vereinbarung von Terminen u.a. bei Ihrem Arzt oder Friseur?
- Unterstützung in Ihrem Alltag?
- Aktivierung Ihrer Gesundheit durch Bewegung, Gedächtnistraining oder Meditation?
- Schulung und Einweisung ins Handy, Computer und dem Internet?
- Organisation Ihres Papierkrams z.B. Beantragung finanzieller Unterstützung bei Ihrer Pflegekasse?
- Geborgenheit und einfach Zeit haben für Gespräche oder gemeinsames Schweigen?

Rufen Sie mich gerne an, um ein unverbindliches Kennenlerngespräch zu vereinbaren.

Ich bin für Sie da

Der Alster-Anzeiger wünscht allen seinen Leserinnen und Lesern, Kunden und Geschäftspartnern ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2024!

Lisa Wulff und Gabriel Coburger Konzert: Contemporary Jazz

Am Dienstag, 16. 1. 2024, 19.30 Uhr, in der Ohlendorff´schen Villa

Bildquelle: Kulturkreis Walddörfer

Die Jazz-Bassistin Lisa Wulff und der Saxofonist und Flötist Gabriel Coburger sind international renommierte und mehrfach ausgezeichnete Musiker, u.a. erhielten beide den Hamburger Jazzpreis, Lisa Wulff gewann 2023 den Deutschen Jazzpreis. Ihre beiden Karrieren sind beeindruckend: Nach Studienabschlüssen an der Hamburger Musikhochschule haben sie sich in zahlreichen Auftritten mit Stars wie Al Jarreau, Randy Brecker, Nils Landgren u.a., mit der NDR-Big-band und mit ihren eigenen Formationen einen Namen gemacht. In diesem Konzert wird das Duo vorwiegend Eigenkompositionen vorstellen – von Groove und Swing bis zu freien sphärischen Improvisationen und klassisch anmutenden Werken zeigen sie die große Bandbreite ihres Könnens. Es wird ein inspirierender, besinnlicher Auftritt – nicht nur für Jazzkenner, sondern auch für Musikinteressierte aller Sparten.
Eintritt 18 €, ermäßigt 16 €, Vorverkauf ab 2.1.24 in der Buchhandlung I.v.Behr, Restkarten an der Abendkasse: 20€, ermäßigt 18€

KUNSTRAUM FARMSEN: Foto-Ausstellung „SCHWARZ-WEISS AG“

Der KUNSTRAUM FARMSEN lädt zusammen mit der SCHWARZ-WEISS AG im DVF Hamburg (Deutscher Verband für Fotografie) zu einer Ausstellung im VHS-Zentrum Ost im Berner Heerweg 183 ein.

Diese ist vom 17. Januar bis zum 3. April 2024 im KUNSTRAUM FARMSEN zu sehen, montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr. Die öffentliche Vernissage findet am Mittwoch, 17. Januar 2024, um 19.30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.
Präsentiert werden Schwarz-Weiß-Bilder von zehn ambitionierten Amateurfotografen. Die Motive decken ein weites Themenspektrum ab. Die Ausstellung umfasst klassische Sujets wie Streetphotography, Architektur, Landschaft und Portrait wie auch Makroaufnahmen, Bilder in Infrarot-Technik und Composings.
Die SCHWARZ-WEISS AG wurde vor 20 Jahren von Mitgliedern des DVF Hamburg gegründet. Bei den monatlichen Treffen werden die eigenen Bilder gezeigt und diskutiert. Dabei geht es vorrangig um die Aussage und den Inhalt der Fotos. Aspekte der Aufnahme-, Entwicklungs- oder Drucktechnik können ebenso erläutert werden. Die Themen der Bilder sind frei, gezeigt wird, was gefällt.
Die SCHWARZ-WEISS AG trifft sich an jedem 2. Mittwoch im Monat im Kulturzentrum KUNSTKLINIK, Martinistraße 44a, im Raum „Gute Stube“, ab 19 Uhr bis ca. 21:00 Uhr. Interessenten sind herzlich willkommen.

Auch Hunde können unter Depressionen und Angststörungen leiden

Folgt man den gängigen WHO-Definitionen für mentale Erkrankungen, dann lassen sich auch bei Hunden viele psychische Erkrankungen feststellen.

Dr. Sandra Foltin ist Biologin und Psychologin und hat dazu das Buch „Black Dog“ verfasst, das zentrale Studien und Ergebnisse aufgreift. Das Feld ist breit gefächert und es gibt jedes Jahr neue Erkenntnisse. Ein großes Problem, mentale Erkrankungen bei Hunden zu erforschen, liege darin, dass sich die vielen Hunderassen mitunter stark voneinander unterscheiden und Erkenntnisse selten allgemeingültig sind. In den letzten Jahren seien aber auch erste rassespezifische Studien entstanden. Auffällig sei, dass gerade Hütehunde verhältnismäßig häufig von Angst- oder Zwangsstörungen oder ADHS betroffen sind: „Hütehunde wurden gezielt darauf gezüchtet, besonders aufmerksam, geistig und körperlich schnell und hochsensibel zu sein. Diese Attribute haben sich dann immer stärker ausgeprägt, resultieren aber leider oft in Merkmalen wie der Jagd nach Schatten oder imaginären Fliegen“, sagt die Psychologin.

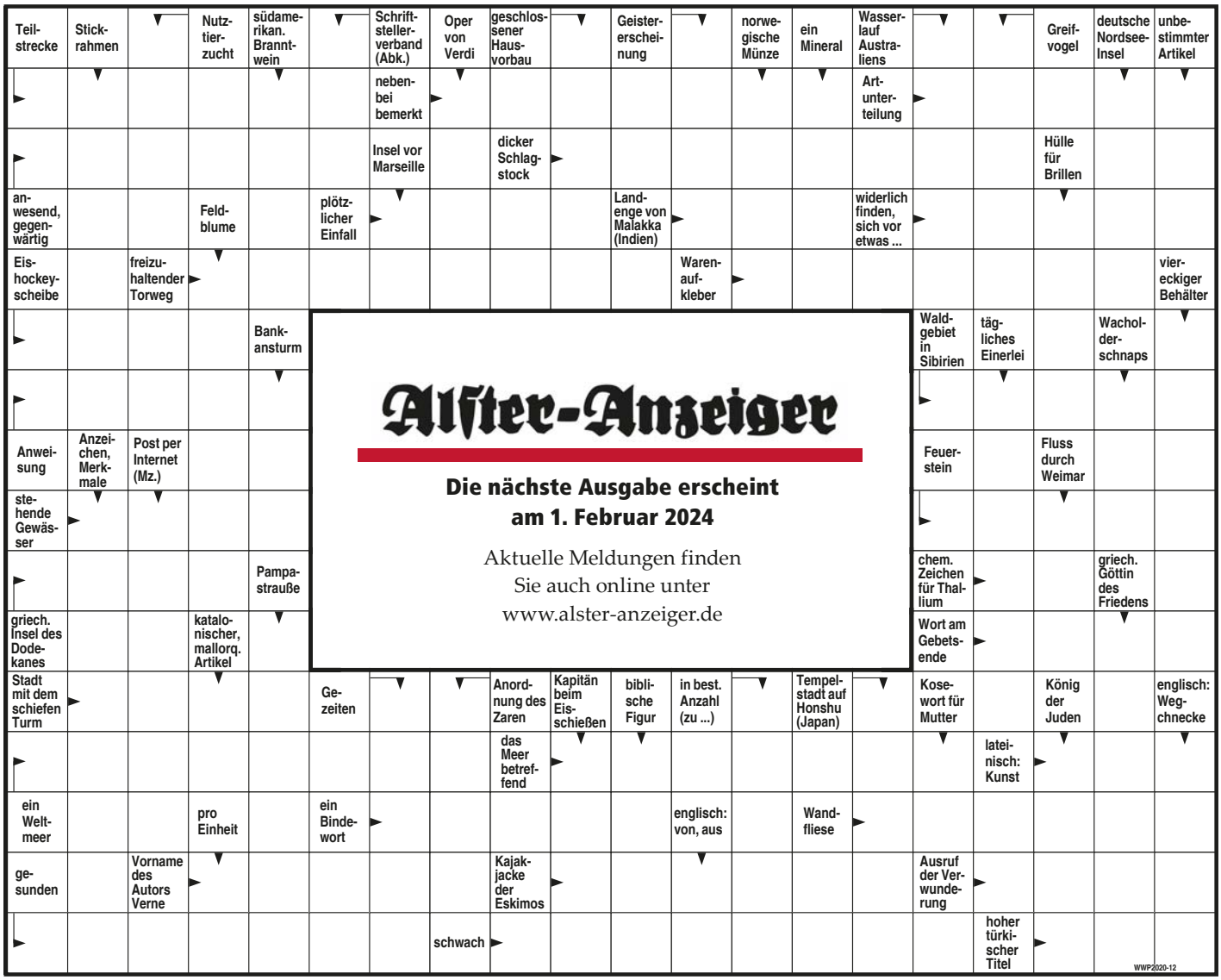
So wie beim Menschen äußern sich beispielsweise Depressionen auch beim Hund nicht durch ein einzelnes klares Merkmal. Vielmehr gibt es viele verschiedene Anzeichen, zum Beispiel Freudlosigkeit, fehlende Motivation, Antriebs- oder Appetitlosigkeit. „Wenn viele typische Symptome auf den Hund zutreffen, dann sollte man einen Tierarzt aufsuchen, der das Thema psychische Erkrankungen bei Tieren ernst nimmt“, rät die Biologin. Nachdem körperliche Ursachen ausgeschlossen wurden, geht es gegebenenfalls weiter zu einem Verhaltenstherapeuten, möglicherweise werden von einem sachkundigen Veterinärmediziner Medikamente verschrieben. Entsprechende Spezialisten sind bisher in Deutschland selten. Eine Erstberatung kann aber immer auch über Videoanrufe erfolgen. Insbesondere bei Angsthunden habe sich das schon sehr profiliert, so Dr. Foltin.

Hundehalter können eine psychische Erkrankung bei ihrem Tier zwar nicht mit vollkommener Sicherheit verhindern – ein paar Möglichkeiten, die Wahrscheinlichkeit zu verringern, sieht Dr. Foltin aber doch: Der Alltag des Hundes sollte ihn zwar mental fordern, aber nicht überfordern. Es sollte immer Möglichkeiten geben, dass der Hund nach eigener Entscheidung erkunden und erschnüffeln darf. Auch Streit und Stress zu Hause können sich auf das Tier auswirken. Zentral sei aber vor allem, die Kommunikation des Hundes lesen zu lernen: „Studien zeigen, dass über 80 Prozent der Halter nicht ausreichend gut darin sind, ihre Hunde zu verstehen“, weiss die Expertin. Auf jeden Fall ist es von Beginn des Zusammenlebens mit einem Hund an wichtig, die Art und Weise, wie er mit uns kommuniziert, zu übersetzen und richtig zu deuten. Neben der zahlreichen Literatur bietet es sich immer an, in einer fachkundigen Hundeschule, die auf positive Verstärkung setzt, mehr über die Besonderheiten der Hunde-Kommunikation zu erfahren. Hat man Anhaltspunkte, dass sich das Verhalten des eigenen Tieres verändert, sollte man dies über einen gewissen Zeitraum beobachten und beim nächsten Tierarztbesuch ansprechen. *IVH*

Bildquelle: IVH

Auflösung auf Seite 6

RÄTSELPAUSE



Alster-Anzeiger

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Februar 2024

Aktuelle Meldungen finden Sie auch online unter www.alster-anzeiger.de

Fünfter Nachbarschaftspreis

Hamburg Airport stellt Preisträgerinnen und Preisträger vor

Es war ein Abend im Zeichen der Nachbarschaft: Mehr als 150 Besuchende waren zu Gast in der Aula der Bugenhagenschule, um die diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinner des Nachbarschaftspreises hochleben zu lassen.

Im Laufe des Abends wurden insgesamt zwölf Vereine und Institutionen mit dem Nachbarschaftspreis ausgezeichnet. Für sie gab es ein Fördergeld zwischen 500 Euro bis 1.500 Euro. Zum krönenden Abschluss sprach Hamburgs Wirtschaftssenatorin Frau Dr. Melanie Leonhard – in ihrer Funktion als Schirmherrin und Jurymitglied – allen Teilnehmenden ihre Anerkennung aus.

Beim fünften Nachbarschaftspreis von Hamburg Airport haben Projekte aus ganz Ham-burg gewonnen. So haben es zum Beispiel Initiativen und Vereine aus Lurup, Eidelstedt, Wilhelmsburg, Ottensen, Steilshoop oder auch Norderstedt auf das Siegertreppchen geschafft. In drei Gewinnerkategorien wurden je vier Preis vergeben. Wer es auf Platz 1 geschafft hat, erhält je 1.500 Euro. Die Zweitplatzierten freuen sich über je 1.250 Euro, je 750 Euro gibt es für dritten Plätze und die vierten Preisträger erhalten je 500 Euro für ihre Projekte. Das sind die zwölf Gewinnerinnen und Gewinner im Überblick – unterteilt nach Kategorien:

Gesellschaft & Soziales

1. Platz: Bildungspatenschaften für Hamburg – Steilshoop (Tausche Bildung für Wohnen Hamburg e.V.)
2. Platz: MEINE Möglichkeiten - MEINE Zukunft (Weekendschool Deutschland e.V.)
3. Platz: KONFETTI - Café mobil (KONFETTI IM KOPF e.V.)
4. Platz: Switch Tutor (Kulturbrücke Hamburg e.V.)

Kultur & Sport

1. Platz: Bewegung schaffen - Chancen erhöhen (Lenzsiedlung e.V.)
2. Platz: SV Lurup hilft beim Ankommen! Sport und Spiele mit Schutzsuchenden (SV Lurup Hamburg von 1923 e.V.)
3. Platz: Freizeitsport für junge Erwachsene (ISV Alsterdorf)
4. Platz: Hängebrücke auf dem Spielplatz (Integrationskindergarten Regenbogenkinder e.V. aus Norderstedt)

Nachhaltigkeit & Umwelt

1. Platz: Hamburg auf's Dach! (obenstadt e.V.)
2. Platz: Umstellung der Raumbeleuchtung der Freibadanlage auf moderne LED-Technik (SV Poseidon Hamburg)
3. Platz: Gartenprojekt der Lebenshilfe (Lebenshilfe Norderstedt e.V.)
4. Platz: Hühnerhof – Mehr Bewusstsein für Natur und Landwirtschaft in der Stadt (Hühnerhof der Motte e.V. aus Ottensen)

„Der fünfte Nachbarschaftspreis hat einmal mehr gezeigt, wie vielfältig nachbarschaftliches Engagement in Hamburg gelebt wird. Der Flughafen ist stolz darauf, seit 112 Jahren ein Teil dieser Nachbarschaft zu sein. Für uns ist es eine echte Herzensangelegenheit, die Menschen aus der Region zu unterstützen, die sich ehrenamtlich für die Gemeinschaft, für Kultur und Umweltschutz engagieren", sagt Michael Eggenschwiler, Vorsitzender der Geschäftsführung am Hamburg Airport.

Die Gewinnerinnen und Gewinner des fünften NachbarschaftspreisES von Hamburg Airport bei der Preisverleihung. Foto: Perspektive Media

Die Saseler Tischtennis-Mini-Meister 2023 sind gefunden!

Ende letzten Jahres kamen wieder viele Mädchen und Jungen zur Saseler Tischtennis-Mini-Meisterschaft zusammen.

Die Teilnehmer der Saseler Mini-Meisterschaft 2023 – fast 60 Kinder der Jahrgänge 2011-17. Bildquelle: TSV Sasel

Fast sechzig Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2011 bis 2017 waren dabei. Gespielt wurde an 18 Tischen in der Dreifeldhalle am Petunienweg. Viele Teilnehmer waren erstmals bei einem Tischtennis-Turnier dabei. Für die erfolgreichsten Teilnehmer gab es Pokale und kleinere Sachpreise und für jeden noch eine Teilnehmerurkunde. In der Halbzeit veranstalteten die Schüler der Wettkampfabteilung wiederum eine kleine Tischtennis-Show, auf der auch einige frühere Saseler Mini-Meister auftraten, die heute auf Hamburger Ebene großen Erfolg im Tischtennis haben. Ein Show-Kampf rundete die Präsentation ab. Und unabhängig vom persönlichen Erfolg, am Ende gab es nur zufriedene Gesichter von Spielern und Eltern. Die Sieger des Turniers waren: Jungen bis 12 Jahre, Jahrgänge 2011/12 (20 Teilnehmer): 1. Lenni Weidisch, 2. Mattis Märzke, 3. Emil Altlay, 4. Linus Bendel. Jungen bis 10 Jahre, Jahrgänge 2013/14 (18 Teilnehmer): 1. Jan Mo Zhou, 2. Noah Boan Liao, 3. Felix Stahl, 4. Moritz Welti. Jungen bis 8 Jahre, Jahrgänge 2015 ff.: (9 Teilnehmer): 1. Ben Nuo Zhou, 2. Jonas Boger, 3. Anton Faubel, 4. Leon Bohan Guo. Mädchen bis 12 Jahre, Jahrgänge 2011-2015 ff. (10 Teilnehmerinnen).2011/2012: 1. Sophie Karbe, 2. Mona Prause. 2013/2014: 1. Finja Stahl, 2. Emilia Liepelt, 3. Lotte Hackhe. 2015 ff.: 1. Janne Sauer, 2. Ada Kruse.

Die Highlights der VHS Ost im Januar

Detaillierte Informationen zum umfangreichen Programmangebot sind stets aktuell unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Spinnen

Spinnen können alle, mit und ohne Vorkenntnisse. In diesem Spinnkurs werden nicht nur Fäden hergestellt, sondern auch die Materialien besprochen. Es gibt kaum eine Frage, die nicht gestellt werden kann. Es stehen 8 Spinnräder und verschiedene Materialien zur Verfügung. Gerne dürfen auch eigene funktionsfähige (!) Spinnräder mitgebracht werden. Wer kein eigenes hat, möge sich bitte bei der Anmeldung informieren, ob noch ein Spinnrad zur Verfügung steht. Material wird nach Verbrauch abgerechnet (100g zwischen 3 und 20 €, je nach Material). Termine: ab Di., 9.1., 5 Termine, 18.30-20.45 Uhr, VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (Kursnr. O10451ROF10 / 92 € zzgl. Materialkosten)

Android-Smartphone und -Tablet in Ruhe kennen lernen

Die grundlegenden Funktionen des eigenen Smartphones können die Teilnehmenden in diesem Kurs in Ruhe kennen lernen und ausprobieren: von der Bedienung über die Grundeinstellungen bis hin zu den Apps. Erklärt werden die wichtigsten Begriffe wie z. B. Updates, GPS, WLAN oder Speicherkarten. Auch das Thema Sicherheit hat seinen Platz in diesem Kurs, für den keine Vorkenntnisse nötig sind. Mitzubringen ist ein Android-Smartphone oder Android-Tablet. Mobile Geräte mit anderen Betriebssystemen können leider nicht berücksichtigt werden. Termine: ab Di., 16.1., 10-13 Uhr, 4 Termine, VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (Kursnr. O11002ROF50 / 95 €)

Italienisch für Anfänger/-innen - A1 Stufe 1

In diesem Intensivkurs für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse wird mit dem Lehrwerk NUOVO ESPRESSO 1 - A1 (Lehr- und Arbeitsbuch mit Audios und Videos online, Lektionen 1-4) gearbeitet, das bitte zum Kurs mitzubringen ist. Termine: Sa., 20.1., So., 21.1., Sa., 27.1., So., 28.1., jew. 10-15 Uhr, VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (Kursnr. O15611ROF40 / 148 €)

Ukulele für Anfänger/-innen

Die Teilnehmenden werden mit Spaß in das Ukulele-Spiel eingeführt und lernen, mit der linken Hand die Akkorde sauber zu greifen und Akkorde flüssig wechseln zu können. Zudem wird die Geschicklichkeit der rechten Hand und Finger beim Anschlagen und Zupfen trainiert. Auch das Singen zum Ukulelespielen wird eingeübt. Bitte eine eigene Ukulele und ein Stimmgerät mitbringen. Termine: ab Mo., 22.1., 19.30-21 Uhr, 10 Termine, VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (Kursnr. O10711ROF11 / 131 €)

Das Team der VHS Ost informiert und berät telefonisch unter der Rufnummer 040 / 428 853-0 oder per E-Mail unter ost@vhs-hamburg.de.

Bestellcoupon für eine Kleinanzeige ☐ privat ☐ gewerblich

Gewünschte Rubrik bitte ankreuzen:

☐ Wohnen & Immobilien
☐ Haus und Garten
☐ Stellenmarkt
☐ Kaufen & Verkaufen
☐ Freizeit, Hobby & Nachbarschaft
☐ Glückwünsche & Grüße
☐ Unterricht & Kurse
☐ Gesucht & Gefunden
☐ Rund ums Kind
☐ Zu verschenken
☐ Sonstiges
☐ Bekanntschaften
☐ Urlaub und Reisen

Gewünschte Veröffentlichung in Ausgabe *(bitte ankreuzen):*

☐ Januar ☐ Mai ☐ September
☐ Februar ☐ Juni ☐ Oktober
☐ März ☐ Juli ☐ November
☐ April ☐ August ☐ Dezember

Private Kleinanzeigen 3 Zeilen 15,50 € jede weitere Zeile + 6,50 €

Gewerbliche Kleinanzeigen jede Zeile 9,50 € (zzgl. MwSt.)

Telefonnummer/E-Mail-Adresse bitte nicht vergessen!

☐ **Chiffreanzeige (+ 5 €)** ☐ **Mit Rahmen (+ 5 €)**

Gewerbliche Kleinanzeigen: **Mehrfach-Veröffentlichung bis auf Widerruf möglich.* Wenn gewünscht, bitte hier ankreuzen:** ☐
*Die Rechnungsstellung erfolgt je Ausgabe.

Auftraggeber

Name/Vorname Straße/Wohnort

E-Mail-Adresse Datum/Unterschrift

Ich ermächtige den BW Verlag, den fälligen Betrag von meinem Konto abzubuchen:

Bank IBAN

Kontoinhaber Datum/Unterschrift

Bitte beachten: Lastschriften werden immer mit unserer Gläubiger-ID Nr. unter der Firmierung BW Verlags oHG eingezogen und nicht unter „Alster-Anzeiger". Sollte die eingezogene Lastschrift von Ihnen vorschnell zurückgebucht werden, müssen wir Ihnen die Gebühren der Bank mit 9,55 EUR zusätzlich in Rechnung stellen.

Vollständig ausfüllen und absenden an: BW Brandmann & Weppler Verlags oHG, Saseler Chaussee 20/22, 22391 Hamburg oder per E-Mail an: anzeigen@alster-anzeiger.de, Telefon für Rückfragen: 040/796 99 77-0

Wohnen & Immobilien

EFH, Sasel, Bj. 1992, 6 Zi., 145 m² Wfl. Vollkeller, 700 m² Grdst., EBK 2022 neu , 2 Bäder, Garage, Carport, 132 kWh/(m²a), Öl, Kl. E, KP: 1.100.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision.
ALOYS HOFFMANN IMMOBILIEN
040 – 53 30 68 68
service@aloyshoffmann-immobilien.de

Rollstuhlgerechtes ZFH, Breitenfelde, Bj. 1990, 6 Zi., 150 m² Wfl. Vollkeller, Ausbaureserve, 695 m² Grdst., 2 EBK, 2 Bäder, Garage, Carport, 128 kWh/(m²a), Gas, Kl. D, Gartenhaus, KP: 530.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision.
ALOYS HOFFMANN IMMOBILIEN
040 – 53 30 68 68
service@aloyshoffmann-immobilien.de

EFH, Hummelsbüttel, Bj. 1984, 5 Zi., 130 m² Wfl. Vollkeller, 528 m² Grdst., 2 EBK, 2 Bäder, Garage, Carport, 1135 kWh/(m²a), Gas, Kl. E, KP: 830.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision.
ALOYS HOFFMANN IMMOBILIEN
040 – 53 30 68 68
service@aloyshoffmann-immobilien.de

Suche für Topmanagerin.
EFH/Penthouse, 15 Fahrminuten um AEZ, ab 3 Zi, ab 90 m², KP bis 1.300.000,- €.
ALOYS HOFFMANN IMMOBILIEN
040 – 53 30 68 68
service@aloyshoffmann-immobilien.de

Kaufen & Verkaufen

Ankauf Schallplatten
(keine Klassik oder Schlager)
Tel. 0152/5609 59 50

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de; Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Kaminholz, trocken, zu verkaufen. Anlieferung möglich.
Tel. 0171/300 04 06

Golfschlägersätze zu verkaufen - mit Bags: 1 Mal für Rechtshänder mit Trolley 450.- Euro, 1 Mal für Linkshänder 350,- Euro.
Tel. 040/539 14 29

Merinolammfelljacke für Damen, Gr. 38-40, cognacfrbg., Preis Verhandlungsbasis. **Tel. 040/536 13 70**

Haus und Garten

Garten- und Landschaftsbau Renate Sielke, seit 1990, übernimmt Gartenarbeiten.
Tel. 0171/93 93 802

Gartenfirma
Hecken-, Strauch- und Baumbeschnitt, Vertikutieren, Jahresgartenpflege. **Tel.: 040/536 79 95 u. Handy: 0172/41 330 14**

Gartenpflege, Rasenanlagen, Pflasterarbeiten u.v.m., Fa. Komossa, **Tel.: 040/608 33 34, Ammersbek**

Kompetenter Handwerker! Für Dach-, Haus- und Holzsanierungsarbeiten, Holz-Carportbau sowie Schieferarbeiten aller Art.
Tel. 0176/657 688 40

Stellenmarkt

– Gartenfirma –
Suche dynamischen Gartenhelfer mit 2-3-jähriger Erfahrung aus dem Raum Alstertal/Walddörfer zum 1.4.2024. **Tel.: 040/536 79 95, Mobil: 0172/41 330 14**

Sonstiges

PC-Hilfe: Hard/Software, Installation Windows 10/11, Bereinigung, Datensicherung/-Rettung, Viren/Trojaner, Drucker, Netzwerk, Mobil **0170/467 14 28**

ALTE COMPUTER LOSWERDEN? Wenn Sie Notebooks/Laptops (bis ca. 10 J. alt) kostenlos abgeben möchten, kann ich sie abholen. Mein Hobby ist, sie aufzuarbeiten und Bedürftigen oder Institutionen zu schenken.
R. Bähr, Tel. 040/53 69 37 01

Rufen Sie zert. Coach b. Konflikten, Grübeln, belastenden Gedanken, Zwängen, Angst, Scham. Vertraul. kostenl. Vorgespräch
Tel. 0172/423 68 28 A.Nielsen

Das Altersheim am Rabenhorst würde sich über **ehrenamtliche MitarbeiterInnen** für die sonntägliche Cafeteria, Einzel-/Gruppenbetreuung sowie Rezeptionsdienst freuen. Melden Sie sich bei Interesse gerne unter 0176/32522788 oder per Mail an anne85.friedrichs@gmail.com

PC-Hilfe, Handy, Internet, TV, Drucker **Tel. 040/53 89 78 72**

Beauty & Wellness

Med. Fußpflege ab 28,50 € bei Kosmetik-Perle in Poppenbüttel
Tel. 040/636 772 44

Mobile med. Fußpflege
Tel. 0160/62 45 469

Zum Alster-Anzeiger Ausgabenarchiv

Freizeit, Hobby & Nachbarschaft

Nette Damen gesucht, 70 plus, für gesellige Spielnachmittage und Unternehmungen, auch kleine Reisen. **Chiffre 240101**

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen an:
BW Verlag/Alster-Anzeiger,
Chiffre-Nummer ....
Saseler Chaussee 20,
22391 Hamburg

Horst Laser im privaten und geschäftlichen Bereich
Fenster- und Büroreinigung
Wintergärten Fenster Treppenhäuser Dachrinnen u.a.
GRÜNDLICH UND UMWELTFREUNDLICH
HH · Bergstedter Chaussee 89 · Tel.: 040/604 97 34 · Fax: 040/604 95 46
E-Mail: info@horst-laser.de · Internet: www.horst-laser.de

• Dachrinnen-Reinigung
• Fassadenreinigung
• Flachdach-Technik
• Dachreinigung und -beschichtung
• Schornsteinverkleidung
Termine frei!
Schlichting Bedachung u. Dachsanierung
info@schlichtingbedachung.de • Tel. 040/333 73 630 • 22769 Hamburg

Dichtheitsprüfung für Abwasserleitungen?
TECKA-Kanaltechnik GmbH erledigt das für Sie!
Sie sind Grundstückseigentümer/in in Hamburg und haben noch keine Dichtheitsprüfung nach DIN 1986-30 durchgeführt?
Dann melden Sie sich gerne bei uns: Wir haben noch Termine frei!
☎ 040/181 698 60
E-Mail: info@tecka-kanaltechnik.de
Website: www.tecka-kanaltechnik.de
TECKA Technik für den Kanal

Sanitärtechnik Lind
Sanitär - Heizung - Bäder
Alter Teichweg 63 · 22049 Hamburg
Tel. 040-611 820 78 · Tel. 0171/20 24 670
www.sanitaertechnik-lind.de · info@sanitaertechnik-lind.de

Ihr Fachgeschäft im Alstertal
Elektrohaus FernsehMelle
Verkauf, Installation Reparatur
Elektrogeräte, Leuchten, Elektroinstallation, TV, HiFi, Multiroom, Kabel-TV, DVB-T2HD, SAT-Anlagen, DSL, Netzwerk, W-LAN, Telefone, Telefonanlagen
LOEWE. Metz Panasonic Block YAMAHA
Miele SIEMENS LIEBHERR BRAUN KRUPS
Tel: 602 22 41 + 60 82 13 80
Poppenbüttler Hauptstraße 11 * 22399 Hamburg
Mo-Fr 9:00 - 13.00 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr Sa 10:00 - 13:00 Uhr
In den Schulferien Samstags geschlossen

HAMBURG WASSERreport 2023 vorgestellt

Regnerisches Jahr bringt Entlastung für Hamburger Grundwasserstände

Mit einem Regen-Plus von fast 20 Prozent war das hydrologische Jahr 2022/2023 ein sehr nasses. Das zeigt die aktuelle Ausgabe des Wasserreports, den HAMBURG WASSER-Geschäftsführer Ingo Hannemann Mitte Dezember im Rahmen einer Pressekonferenz präsentierte.

Prof. Dr. Daniela Jacob, Hamburg Wasser GF Ingo Hannemann präsentieren den aktuellen WASSERreport vor einer Baustelle für einen neuen Trinkwasserbrunnen für das Wasserwerk in Hamburg-Stellingen.

Foto: HAMBURG WASSER/Ulrich Perrey

Mit Blick auf die Grundwasserstände ist der Regenüberschuss eine gute Nachricht, denn insbesondere durch Niederschläge im Winterhalbjahr füllen sie sich wieder auf. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte kam es zu starken Schwankungen der monatlichen Niederschlagsmengen. Zunehmend extreme Wetterausprägungen im Jahresverlauf stellt auch die Klimawissenschaftlerin und Direktorin des Climate Service Center Germany (GERICS) Prof. Dr. Daniela Jacob fest. Sie berichtete auf der Pressekonferenz von Klimaszenarien, denen zufolge insbesondere Norddeutschland weiterhin von ausreichenden Regenmengen ausgehen kann, sich aber auf eine geänderte Verteilung im Jahresverlauf einstellen müsse. Demnach wird Grundwasser weiterhin in ausreichender Menge für die Trinkwassergewinnung zur Verfügung stehen, nachhaltige und naturnahe Bewirtschaftung vorausgesetzt. Damit der Druck auf Ressource Grundwasser aber gerade in Trockenphasen nicht überhandnimmt, dringt HAMBURG WASSER auf die Umsetzung der in der Nationalen Wasserstrategie festgehaltenen besseren Entnahmentransparenz für alle, die sich der Ressource bedienen.

Viel Regen ist nicht für alle ein Grund zum Jubeln, aber mit Blick auf die Grundwasserstände war das zurückliegende hydrologische Jahr, das den Zeitraum von November 2022 bis Oktober 2023 umfasst, ein erfreuliches. Mit fast 900 mm kam rund 20% mehr Regen an der DWD-Wetterstation in Hamburg-Fuhlsbüttel herunter als im langjährigen Mittel seit 1891, das bei 750 mm liegt.

Auch das dreißigjährige Mittel (1991–2020) mit 770 mm wird vom Regenjahr 2022/2023 weit übertroffen. Für die Neubildung von Grundwasser ist der Regen im Winterhalbjahr besonders relevant. Dann kann er in den Untergrund bis in die Grundwasserleiter versickern und verdunstet nicht durch Sonneneinstrahlung oder wird von der Vegetation gebraucht.

Laut Klimaausblicke der Bundesländer des Climate Service Center Germany (GERICS) ist in den nördlichen Bundesländern von einer Zunahme der Niederschläge im Winter und Frühjahr auszugehen. Insgesamt wird sich Niederschlag von Region zu Region unterschiedlich ausprägen, wie Klimawissenschaftlerin und GERICS-Direktorin Prof. Dr. Daniela Jacob zusammenfasst: „Der Klimawandel ist ungerecht: Wo es bisher viel geregnet hat, wird es auch weiterhin Regen geben und da wo es schon vorher trocken war, wird es zukünftig noch trockener."

Insgesamt lässt sich beobachten, dass im Versorgungsgebiet von HAMBURG WASSER sowohl der Wasserabsatz ingesamt gesunken ist als auch der Pro-Kopf-Verbrauch, der in den letzten 40 Jahren um knapp ein Drittel auf 111 Liter täglich im Jahr 2022 schrumpfte. Die Menschen gehen also sparsamer mit dem Trinkwasser um – zuletzt vornehmlich aus Energiespargründen.

BUND Ökotipp: Richtig heizen, Geld sparen und Klima schützen

Rund 70 Prozent des Energieverbrauchs in privaten Haushalten wird für das Heizen benötigt. Richtiges Heizen kann also viel Geld sparen und das Klima schonen. Welche einfachen Tipps und Tricks dabei zu beachten sind, erklärt Irmela Colaço, Energie-Expertin beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND).

In immer mehr Haushaltskassen reißt die Abrechnung der Heizkosten ein Riesenloch. Doch bereits mit kleinen Veränderungen können Sie beim Heizen richtig Geld sparen und gleichzeitig etwas fürs Klima tun. „Schon ein Grad Zimmertemperatur weniger spart sechs Prozent Heizenergie. Es lohnt sich also, zu prüfen, ob einzelne Räume auch mit einigen Grad weniger gut nutzbar sind," so BUND-Energie-Expertin Irmela Colaço. Schlafzimmer, Badezimmer und Hausflur brauchen nicht durchgängig 20 Grad oder gar mehr.

Temperatur passgenau einstellen

Nachts und wenn Sie außer Haus sind, können Sie die Heizung eine Stufe runterdrehen. Dabei sollte die Temperatur nicht unter 16 Grad fallen. Sonst kann sich Schimmel bilden. Mit programmierbaren Thermostaten können Sie Zimmer automatisch auf die richtige Temperatur bringen.

Richtig lüften

Auch regelmäßiges Lüften ist notwendig, um Schimmel zu vermeiden. Gekippte Fenster sorgen kaum für Frischluft, kühlen aber Wände und Räume aus. Das treibt Ihren Energieverbrauch in die Höhe. „Lüften Sie mehrmals am Tag mit voll geöffnetem Fenster. Wenn Sie Räume haben, die sich gegenüberliegen, sorgt die Querlüftung noch schneller für frische Luft. Meist reichen fünf Minuten bei weit geöffneten Fenstern und Türen völlig aus", so Colaço.

Zugige Ritzen abdichten

Über ungedämmte Außenwände und schwach isolierte Dächer, Fenster, Kellerdecken und Leitungsrohre entweicht viel Heizwärme. Auch wer zur Miete wohnt, kann zugige Ritzen abdichten. Wohnungstüren lassen sich mit einem Zugluftstopper am Boden dicht machen. Geschlossene Vorhänge oder Rollläden halten nachts zusätzlich Kälte ab.

Heizkörper freihalten

Achten Sie darauf, dass Vorhänge nicht über den Heizkörper hängen. Auch von Möbeln und anderen Gegenständen sollten der Heizkörper frei sein. So kann sich die Heizungsluft ungehindert im Raum verteilen. Wenn Ihre Heizung gluckert, ist es Zeit, den Heizkörper zu entlüften.

Heizungsanlage überprüfen lassen

„Wer im Eigenheim wohnt, sollte die Einstellung der Heizungsanlage durch einen hydraulischen Abgleich prüfen lassen. Das übernehmen Fachleute. Denn selbst neue Heizungsanlagen sind oft falsch eingestellt und lassen wertvolle Energie verpuffen", rät Colaço. Da Öl und Gas immer teurer werden, kann es sich rechnen, in eine ganz neue Heizungsanlage auf Basis erneuerbarer Energien oder in Dämmung zu investieren. Lassen Sie Ihr Haus dazu zunächst fachlich begutachten, denn jedes Haus ist anders. Sogenannte individuelle Sanierungsfahrpläne werden staatlich gefördert. Die geschulten Berater*innen wissen auch, welche Förderprogramme es für die Umsetzung Ihrer energetischen Modernisierung gibt.

Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 1. Februar 2024

Redaktionsschluss: 15. Januar 2024
Anzeigenschluss: 17. Januar 2024